



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten Kunst-Station Rubens-Kirche



Liebe Gemeinde,

die Jugendlichen, die sich entschieden haben, an Sankt Peter die Firmung zu empfangen (lesen Sie den Bericht weiter unten) haben es der Gemeinde deutlich zurückgespiegelt, was fehlt, wenn die Kirche fehlt.

Weil es so komplex ist, (Lebens-) Entscheidungen zu treffen, sind zweckfreie Räume bedingungsloser Freiheit nötig. Als Kirche der Jesuiten in Köln will Sankt Peter solch ein offener Ort sein. In der Sprache der geistlichen Tradition des Ignatius von Loyola (1491 – 1556) wird diese Grundhaltung mit *„Unterscheidung der Geister“* umschrieben. Das Team der Firmvorbereitung hat einen Prozess freier Unterscheidung ermöglicht und die Bewerber*innen habe das Angebot vital genutzt. Es ging und geht darum, Freiräume (= freie Räume) zu eröffnen, in denen die Gottesfrage und die Frage nach dem Sinn des Ganzen wachgehalten werden und ergebnisoffen gestellt werden können. Nach der Rückmeldung der jungen Leute werden *„keine vorschnellen und vor allem keine vorgefertigten Antworten“* gesucht, sondern ein Ort, an dem kritisch gefragt werden kann und gleichzeitig auf der Höhe der Zeit geistliche Erfahrungen gemacht werden können. *„Wir sind in Sankt Peter, weil es hier um Dinge geht, die wir weder in der Schule noch sonstwo erfahren“* – eine Stimme aus dem Firmkurs, von dem sich 18 junge Menschen entschieden haben, ihr Christsein im Sakrament der Firmung zu bestätigen – in allem und trotz allem.

Die Erfahrung, dass das Evangelium und die Gemeinschaft des Glaubens für Menschen heute wichtig und relevant sind, dass sie zum Leben und fundierten Entscheiden helfen, diese Erfahrung steht konträr zur allgemeinen Entwicklung. In Umkehr eines berühmten Wortes des Religionsphilosophen Romano Guardini (1885 – 1968) kommentierte der Trierer Bischof, Stephan Ackermann, die aktuelle Lage angesichts von Vertrauensverlust und Reformverweigerung: *„Die Kirche stirbt in den Seelen.“* Denn genau in diesen Wochen vollzieht sich nahezu unbemerkt eine statistische Trendwende, die dieses Sterben einer Institution belegt: Die nicht abbrechende Welle der Kirchengaustritte in Verbindung mit dem stillen bzw. resignierten Auszug so vieler hat dazu geführt, dass der Kipppunkt überschritten wurde: In Deutschland ist es nicht mehr „normal“, Mitglied einer Kirche zu sein. Denn inzwischen gehört nur noch weniger als die Hälfte der Bevölkerung zu einer der christlichen Großkirchen.

Mitten in diesem wachsenden Bedeutungsverlust versucht in aller Schwäche und Brüchigkeit die Kunst-Station Sankt Peter, einen Akzent in ignatianisch-jesuitischer Frömmigkeit und Perspektive zu setzen. Wir bemühen uns, unsere Selbstständigkeit zu nutzen, in der Praxis des Glaubens, der Kunst und der Musik bedingungslose Frei-Räume zu ermöglichen. Eckpunkte unseres Profils sind konsequente Zeitgenossenschaft, biblische Unterscheidung und



entschiedene Kirchlichkeit im Sinne eines lebendigen „*Fühlens in der Kirche – sentir en la iglesia*“ (GÜ 352) – wie es Ignatius jesuitischen Institutionen ins Stammbuch geschrieben hat. So findet sich Sankt Peter auch im Einklang mit der von Papst Franziskus 2019 bestätigten Schwerpunktsetzung des Gesamtordens der Gesellschaft Jesu für das laufende Jahrzehnt: Von Jesuiten verantwortete Gemeindepastoral soll den Weg zu Gott durch die gelebte Praxis der Unterscheidung im Geist der Exerzitien zeigen (bitte lesen Sie die Ausschreibung weiter unten). Die 25 Jesuitenkirchen und Gemeinden, die unsere Ordensprovinz derzeit zusammen mit vielen engagierten Menschen verantwortet, haben den Auftrag „*in Zusammenarbeit mit den Ortskirchen, in einer klugen Unterscheidung eigene Akzente für die Zukunftsfähigkeit der Kirche*“ zu setzen. Das „*spiritual empowerment*“, das die Gemeinde Sankt Peter an junge Menschen weitergeben wollte, wurde zu einer Bestätigung unserer Pastoral der freien Räume. Sankt Peter soll noch engagierter und bedingungsloser einen weltoffenen und geistlich tiefen Freiraum anbieten. Es ist eine Gabe des Heiligen Geistes, wenn Sie da, an der Stelle, die für Sie passt, dabei sind.

Denn es fehlt etwas Entscheidendes, wenn Glaube und Kirche fehlen.

Mit allen guten Wünschen für die sommerliche Zeit,
Stephan Ch. Kessler SJ

In memoriam + Friedhelm Stupp (1927 – 2022) – Organist an Sankt Peter

Im gesegneten Alter von 95 Jahren starb am 27. Mai unser langjähriger Kirchenmusiker Friedhelm Stupp. Schon seit P. Schuhs Zeiten war er Organist und Kantor an Sankt Peter. Auch wenn, wie sich manche Ältere erinnern, der Wechsel von ihm zu Peter Bares nicht ganz reibungslos verlief, war es Friedhelm Stupp eine Ehre, weiterhin an jedem ersten Sonntag im Monat die Messen als lateinisches Choralamt zu gestalten. Hierzu gründete er eine Schola, die die Propriums-Gesänge intonierten und die Ordinarium-Teile im Wechsel mit der Gemeinde sangen. War die Schola verhindert, übernahm er diesen Part solistisch. Diese Tradition der regelmäßigen lateinischen Ämter ging erst mit dem Übergang zu Dominik Susteck zu Ende. Wir sind Friedhelm Stupp für diesen bis ins hohe Alter versehenen treuen Dienst dankbar und werden seiner in der Liturgie gedenken. Mögen die himmlischen Chöre ihn in ihre Reihen aufnehmen. R.I.P.

Firmung junger Christen an Sankt Peter

Am Fest Christi Himmelfahrt (26.5.2022) haben 18 junge Christen in Sankt Peter das Sakrament der Firmung empfangen. Ein wunderbar fröhlicher Tag!

Über ein halbes Jahr hinweg hatten sich diese Jugendlichen ganz praktisch den Fragen nach dem Glauben in einer weltlichen Welt angesichts einer in den anstehenden Umbrüchen schwächelnden Kirche gestellt. Mit einem Team von jungen Christen aus der Gemeinde ist es gelungen, bei den Vorbereitungstreffen eine Atmosphäre der Offenheit und des freien Diskurses zu schaffen.

Es wurde kontrovers und offen diskutiert, aber auch Stille erfahren und gebetet. Die Firmkandidat*innen haben die Anregungen, die die innerweltlich-praktische Dimension übersteigen, überaus lebendig aufgegriffen und in ihre Lebenswelt übersetzt.

Sankt Peter darf als Gemeinde mehr als dankbar sein, dass sich eine für unsere kleine Pfarrei so große Zahl junger Menschen für den Empfang des Sakramentes entschieden hat.

Die Firmung spendete P. Lionginas Virbalas SJ, der emeritierte Erzbischof von Kaunas. Durch seine Anwesenheit wurde ein Stück Weltkirche in Sankt Peter spürbar. Wie heißt es schon in der Bibel: *Wo der Geist ist, da ist Freiheit und der Geist weht, wo er will.*

Papst Franziskus in seiner Predigt am Pfingsttag 2022

Der Heilige Geist ist der Geist der Liebe. Er ist der „Motor“ unseres geistlichen Lebens. Er treibt alles an.

Wir erinnern uns immer an die Dinge, die missglückt sind: Oft ertönt jene Stimme in uns, die uns an Scheitern und Unzulänglichkeiten erinnert. Der Heilige Geist hingegen erinnert uns an etwas ganz anderes: Auch wenn du das Vertrauen in dich selbst verloren hast, Gott vertraut dir!

Der Heilige Geist wird dir niemals sagen, dass auf deinem Weg alles in Ordnung ist. Nein, er korrigiert dich. Wenn du merkst, dass in dir Bitterkeit, Pessimismus und traurige Gedanken aufsteigen – wie oft verfallen wir in derlei Dinge –, ist es gut zu wissen, dass dies niemals vom Heiligen Geist kommt.

Der Heilige Geist ist konkret und nicht idealistisch: Er will, dass wir uns auf das Hier und Jetzt konzentrieren, denn der Ort, an dem wir uns befinden, und die Zeit, in der wir leben, sind die Orte der Gnade.

Exerzitien an Sankt Peter: Kontemplation in Köln **Retreat from the City in the City**

In der letzten Woche der nordrhein-westfälischen Sommerferien wird an Sankt Peter tagsüber und für Menschen im alltäglichen Leben eine geistliche Auszeit angeboten.

„Rückzug von der Stadt in der Stadt“ ist ein Format, das in der Tradition jesuitischer „Exerzitien im Alltag“ ermöglicht, innerhalb des normalen Lebenskontextes von zu Hause aus, das alltägliche Tun zu unterbrechen. Es geht darum, einen Freiraum zu eröffnen und zu betreten, um klarer hören und wahrnehmen zu lernen. Der freimachende Abstand von der „Stadt“ mit ihrer Geschwindigkeit, ihren Terminen, ihren inneren und äußeren Verpflichtungen, ohne Telefon und Internet und das Schweigen helfen, bei sich selbst anzukommen, im Rhythmus des Atems zu leben und immer bewusster in der Gegenwart zu verweilen.

Die offene Weite und die Stille des Kirchenraumes bieten tagsüber zwischen 9:00 -17:00 Uhr den Raum für die Meditation und Stille. Sankt Peter ist seit mehr als einem Jahrtausend ein spirituell geprägter Ort, der sich seit langem offen der Kultur der Gegenwart stellt und gleichzeitig in der Nähe belebter Geschäftsstraßen und einem Drogenhotspot liegt. Neben den Gebetszeiten im zeitlichen Rhythmus steht der Gemeindesaal zur Verfügung, in dem als Teil der Übung eine einfache Mahlzeit zubereitet und angeboten wird. Ebenso kann man bewusst und meditativ in die städtische und soziale Realität hinausgehen und dabei üben, tiefer wahrzunehmen und innerlich gesammelt zu bleiben. Die Übungen orientieren sich an der Dynamik der ignatianischen Einzelexerzitien und des kontemplativen Gebets. Es wird nicht nach einer „Schule“ geübt und wir sind offen für spirituelle Wege.

Elemente des Tages sind: Schweigen, Impulse zur Kontemplation, Leibübungen, Bewegung, kurzes Einzelgespräch mit der Begleitung, Zubereitung der Mahlzeiten, optional die Möglichkeit zur Mitfeier der Eucharistie am Abend. Die Exerzitien beginnen mit einer einführenden Einheit am Sonntagabend 19:30h im Gemeindesaal und enden nach einem abschließenden Gespräch und gemeinsamer Eucharistiefeier am Donnerstag gegen 19:00 Uhr.

Voraussetzungen: Erste Erfahrungen mit meditativem Gebet und Sitzen in Stille

Bereitschaft zu durchgängigem Schweigen

Begleitung: Ada von Lüninck, Christa Pesch und Stephan Kessler

Termin: 31.7./ 19:30 Uhr – 4.8.2022 / 19:00 Uhr

Zeitrahmen: täglich 9:00 – 17:00 Uhr (Mo – Do)

Kosten: 160,00 € (ggf. Ermäßigung)

Teilnehmer: 12 Personen

Anmeldung: Motivationsschreiben bis 22.6.2022
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 16.6.2022 BIS 7.8.2022

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

- Do 16.6. (10:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst mit dem Erzbischof an der Südseite des Doms auf dem Roncalliplatz; anschließend Prozession zum Dom)
- 12:00 Uhr Festliche Eucharistiefeier mit Kindern und Familien im Peterhof (bei günstiger Witterung) und Übertragung des Allerheiligsten in die Kirche; dort sakramentaler Segen.
- Fr 17.6. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst
- 19:30 Uhr Konzert
Canti Lussuriosi e Seriosi – Gespräche über die Liebe. Neues Werk von Prasqual
- Sa 18.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werke von Fausto Romitelli, James Dillon und Michael Veltman
Christiane Veltman, Viola
- 15:00 Uhr Katalogpräsentation:
Sculptural Light – Frank Gerritz
Gespräch mit dem Künstler, P. Stephan Kessler und Guido Schlimbach

12. Sonntag im Jahreskreis – C

Sach 12, 10 – 11;13,1 / Gal 3, 28 – 29 / Lk 9, 18 – 24

- So 19.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
- 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
- 18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
- 21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

- Mo 20.6. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen
- Di 21.6. 22:00 Uhr Konzert im Rahmen des Romanischen Sommers
Werke von Pascal Dusapin, Hans-Joachim Hespos,
Younghi Pagh-Paan, Kai Wessel, Iannis Xenakis und
Annebarbe Kau (Video)
Klarinettenduo Beate Zelinsky / David Smeyers
Rose Weissgerber (Stimme),
Arturo Portugal (Schlagzeug)
- Mi 22.6. 19:30 Uhr Konzert
Werke von Marco Momi und Pierluigi Billone
Trio Abstrakt
- Do 23.6. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)
- Fr 24.6. 9:00 Uhr Schulgottesdienst zum Schuljahresende
19:30 Uhr Konzert – Singularities
Neue Werke von fünf Komponist:innen aus NRW
und Israel
- Sa 25.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werke von Carter Williams, Artur Kroschel,
Samuel Tramin, Vykintas Baltakas
Irene Kurka, Stimme

13. Sonntag im Jahreskreis – C

1 Kön 19, 16b.19 – 21 / Gal 5, 1.13 – 18 / Lk 9, 51 – 62

- So 26.6. **GEMEINDEFEST** zum Patronatsfest von Sankt Peter
16:00 Uhr **Hochamt** zum Peterspatrozinium (*P. Kessler SJ*);
im Anschluss: Gemeindefest auf dem Peterhof
(Leonhard-Tietz-Straße 6)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

VIGIL DES HOCHFESTS DER APOSTEL PETRUS UND PAULUS

Patronatsfest der Gemeinde – Tag des Ewigen Gebets an
Sankt Peter

Di 28.6. **19:00! Uhr** Feierliches Hochamt zum Patrozinium von Sankt Peter
mit Anbetung und Stille (*P. Kessler SJ*)

BEGINN DER FERIENORDNUNG (1.7. – 7.8.2022)

**Sankt Peter ist jeweils zu Gottesdiensten
(sonntags 12:00 Uhr und 18:00 Uhr) und Veranstaltungen geöffnet.
Ansonsten bleibt die Kirche geschlossen!**

Sa 2.7. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Morton Feldman: Patterns in a Chromatic Field
Lucy Railton (Cello), Joseph Houston (Klavier)

14. Sonntag im Jahreskreis – C

Jer 66, 10 – 14c / Gal 6, 14 – 18 / Lk 10, 1 – 12.17 – 20
Peterspfennigkollekte

So 3.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Klaus Jochum*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Klaus Jochum*)

15. Sonntag im Jahreskreis – C

Dtn 30, 10 – 14 / Kol 1, 16 – 20 / Lk 10, 25 – 37

So 10.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Klaus Jochum*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Klaus Jochum*)

16. Sonntag im Jahreskreis – C

Gen 18, 1 – 10a / Kol 1, 24 – 28 / Lk 10, 38 – 42

So 17.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Klaus Jochum*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Klaus Jochum*)

Sa 23.7. 15:00 Uhr Trauung Thomas Kujawinski mit Sarah-Lucia
Petrocini (*Diakon Dr. Bell*)

17. Sonntag im Jahreskreis – C

Gen 18, 20 – 32 / Kol 2, 12 – 14 / Lk 11, 1 – 13

- So 24.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Klaus Jochum*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Klaus Jochum*)

18. Sonntag im Jahreskreis – C

Koh 1, 2; 2, 21 – 23 / Kol 3, 1 – 5.9 – 11 / Lk 12, 13 – 21

- So 31.7. **HOCHFEST DES HL. IGNATIUS VON LOYOLA**,
Gründer der Gesellschaft Jesu
12:00 Uhr **Hochamt** zu Ehren des hl. Vaters Ignatius (*P. Kessler*)
18:00 Uhr Heilige Messe vom Hochfest (*P. Kessler*)
19:30 Uhr Eröffnungsveranstaltung:
Retreat in the City from the City

Mo – Do 1. – 3.8.

9:00 – 17:00 Uhr
Retreat from the City in the City

- Sa 6.8. 9:00 – 17:00 Uhr
Ashramtag mit P. Bertram Dickerhoff,
Ada von Lüninck und Christa Pesch

19. Sonntag im Jahreskreis – C

Weish 18, 6 – 9 / Hebr 11, 1 – 2.8,19 / Lk 12, 32 – 48
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

- So 7.8. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(*P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell*)

ENDE DER FERIENORDNUNG

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 7.8.2022

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro

Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo – Fr 10 – 12 Uhr
T 0221.921.303.0 | info@

Küsterin und Koordinatorin Aufsichten
Ursula Mussenbrock
T 0221.921.303.42 | kuester@

Kirche geöffnet / Church open

Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr

Kirche geschlossen / Church closed

Mo – Di / Mo – Tu

Sommerschließung /

Annual Closing

4.7. – 5.8.2022



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Petra Dropmann | T 01525.2825 703
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler